



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 24

Donnerstag, den 25. Juni 2015

Nr. 13 / 26. Woche

Inhalt

Zella-Mehlis-Models gesucht

Gemeinsames Projekt der touristischen Einrichtungen

Albert-Schweitzer-Straße: Ausbau hat begonnen

Ärger über Vandalismusschäden

Freie Ausbildungsplätze für junge Leute

Dreifache Jubiläumsfeier bei der Spannwerkzeuge SZM GmbH

25 Jahre Elektro-Anding GbR

Zum Geburtstag gibt's Geschenke - 20 Jahre Krell-Optik

Schulanfänger trainieren für den Schulweg

Nächster Redaktionsschluss:
29. Juni

Nächster Erscheinungstermin:
9. Juli

Heimattruck Zella-Mehlis unterwegs

„Bei uns heißt es Haimat“ – mit dieser Anspielung aufs Meeresaquarium und Werbung für unsere Stadt in der Mitte Deutschlands fährt neuerdings ein Lkw durch Europa. Er wurde bei der Eröffnung von FHS auf der Zellaer Höhe vorgestellt. Wer den passenden Führerschein hat, kann ihn sich dort sogar ausleihen.



Beiräte starten neu durch



Der Seniorenbeirat sowie der Kinder- und Jugendbeirat sind neu gewählt worden. Beiden Gremien gehören Mitglieder mit Erfahrung aber auch neue Mitstreiter an. Wir wünschen viel Erfolg bei der Arbeit!

Marktfest in Zella

Am Sonntag, dem 28. Juni lädt der Gewerbeverein zum Marktfest auf den Zellaer Markt. Von 11 bis 17 Uhr gibt es ein tolles Programm, Speisen und Getränke für jeden Geschmack, Modenschau, Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr. Für die Musik sorgt die „Party Dance Band“. Außerdem ist an diesem Sonntag von 13 bis 18 Uhr „verkaufsoffener Sonntag“ im gesamten Stadtgebiet.





Amtliche Mitteilungen



Stadtmitteilungen

Beschlüsse des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend, Sport und Tourismus

7. Sitzung vom 15.06.2015

TOP 4

Zuschuss an den Förderverein Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis e. V. für ein Projekt im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Vorlagen-Nr.: 2015/0048)

Jahresrechnung vorgestellt - Rücklage erhöht

Bei der Sitzung des Stadtrats hat Kämmerer Torsten Widder die Jahresrechnung für das Jahr 2014 vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass Stadtrat und Verwaltung vergangenes Jahr gut gewirtschaftet haben. Die Einnahmen und Ausgaben waren um rund 350.000 Euro niedriger als im Haushalt ursprünglich veranschlagt. Sie betragen laut Jahresrechnung knapp 20 Millionen Euro.

Bemerkenswert ist zudem, dass auf die Entnahme aus der Rücklage, die in Höhe von 1,16 Millionen Euro vorgesehen war, gänzlich verzichtet werden konnte. Stattdessen konnten der Rücklage sogar rund 157.000 Euro zugeführt werden. Sie beträgt jetzt insgesamt 4,36 Millionen Euro. Dem gegenüber stehen Schulden in Höhe von 2,36 Millionen Euro.

Bürgermeister Richard Rossel betonte, dass gleichzeitig viel investiert wurde. Die Investitionen in die öffentliche Infrastruktur betragen vergangenes Jahr 3,14 Millionen Euro, außerdem wurden 447.000 Euro für die Unterhaltung der vorhandenen öffentlichen Infrastruktur ausgegeben.



Die Stützmauer am Schullandheim ist nur ein Beispiel für die Investitionen in die Infrastruktur im vergangenen Jahr.

Albert-Schweitzer-Straße: Grundhafter Ausbau gestartet

Der grundhafte Ausbau der Albert-Schweitzer-Straße hat begonnen. Zunächst wird die Straße abgefräst und der erste Kanal gesetzt. In diesem Bereich wird die Hauptgasleitung erneuert und eine Straßenentwässerungsleitung verlegt. Im Grünstreifen parallel zur Straße werden zudem Kabel für die Straßenbeleuchtung verlegt. Anschließend kann die Fahrbahn erneuert werden und zum Schluss der Maßnahme werden die Borde gesetzt.

Bauende ist voraussichtlich am 21. August. Die Maßnahme war erforderlich geworden, weil die Fahrbahn in einem sehr schlechten Zustand ist. Das Baugrundgutachten hat ergeben, dass es Schwierigkeiten mit dem Baugrund geben könnte. Das wird sich erst im Laufe der Arbeiten zeigen und würde die Arbeiten verlängern.

Die Anwohner, die während der Maßnahme weder die Stellplätze auf dem Parkplatz, am Fahrbahnrand, noch ihre Garagen am Ende der Sackgasse nutzen können, wurden bei einer Bau-Anlauf-Beratung detailliert informiert. Sie erhalten auf Antrag Parkausweise, den Ausweichparkplatz an der Ecke Ernst-Haeckel-Straße/Ecke Postweg (ehemals Reifen-Stefan) genutzt werden kann. Außerdem gibt es in der Umgebung noch andere Möglichkeiten zum Parken: Rathausvorplatz, Kohlenmagazin, Unterzella, Anspelstraße sowie Dr.-Theodor-Neubauer-Straße.

Im Zuge der Maßnahme wird auch der entsprechende Abschnitt der Ernst-Haeckel-Straße erneuert. Dadurch wird eine rund einwöchige Vollsperrung erforderlich. Wir werden darüber rechtzeitig informieren. Die Stadt führt diese Maßnahme gemeinsam mit der SWSZ durch. Die Bauplanung erfolgt durch die Straßen-, Tief- und Hochbauprojektierung GmbH (sthp) Suhl, bauausführendes Unternehmen ist die Straßen- und Asphaltbau Rennsteig GmbH.



Vandalismus an der „Pappel“

Wir mussten uns schon wieder ärgern: Am zweiten Wochenende im Juni hat jemand seine Kraft unter Beweis gestellt und den Tisch an der Knoatschecke an der Pappel umgeworfen. Dabei ist der stabile, schwere Tisch sogar kaputt gegangen. Baubetriebsleiter Holger Hahn zufolge beträgt die Schadenshöhe 400 Euro und natürlich wurde auch Anzeige bei der Polizei erstattet.



Schon in der Nacht zum Samstag war im Freibad Einsiedel ordentlicher Schaden angerichtet worden. Glasflaschen und Strümpfe schwammen im Wasser, Blumen waren herausgerissen und mit Erde ins Becken geschmissen worden. Die Mitarbeiter hatten alle Hände voll zu tun, damit die Badegäste am Samstag wieder einen schönen Tag im Schwimmbad genießen konnten. Vielleicht hingen die beiden Vorfälle auch zusammen. Diese Schäden sind kein Spaß, sondern kosten Geld, das uns an anderer Stelle fehlt, um die Stadt für alle schöner zu machen! Bitte beim nächsten Mal vorher nachdenken oder gleich bleiben lassen!



Riesiger Kran bringt Trafo-Station

Recht spektakulär ist vor kurzem die neue Trafostation der SWSZ Netz GmbH an der Ernst-Haeckel-Straße gesetzt worden. Sie wiegt 24 Tonnen und wurde mit einem 100-Tonnen-Kran gesetzt, weil dabei hohe Bäume überwunden werden mussten. Weithin war der Kran zu sehen, mit dem das Häuschen vom Lkw geladen wurde.



„Bisher haben wir die Trafostation an der Albert-Schweitzer-Straße genutzt, doch deren Lage war nicht so günstig. Vom neuen Standort aus können wir mehr Verbraucher anbinden“, sagte Herr Arnold, Meister Stromnetz bei der SWSZ Netz GmbH. Gleichzeitig werden auch die unterirdischen Kabel in diesem Bereich erneuert. Die Stadt Zella-Mehlis hat die laufenden Arbeiten genutzt, um gleich die Kabel für die Beleuchtung der Allee auf dem Lerchenberg zu verlegen. Auch ein Versorgungspoller wurde eingerichtet, falls im Park Strom für ein Fest oder ähnliches gebraucht wird.

Wer möchte für Zella-Mehlis werben?

Seit April wird das Bahnhofsumfeld saniert und seither geht es schnell voran: Die Entwässerungsleitungen sind gelegt, die Grundsteine für die Stützmauern am Parkplatz wurden gesetzt und auch das Regenrückhaltebecken nimmt langsam Gestalt an. Was man bei all den Arbeiten im Umfeld gar nicht mehr so richtig wahrnimmt, ist das Bahnhofsgebäude selbst.



Kleiner Wall am Taka-Tuka-Land



Ein kleiner Wall grenzt jetzt den Spielplatz Taka-Tuka-Land vom benachbarten Geh- und Radweg ab. Grund dafür ist der Sand, der immer wieder vom Spielplatz auf dem Weg landete. Das war seit der Eröffnung des Spielplatzes ein Ärgernis gewesen. Nicht nur, dass der Sand den Kindern zum Spielen fehlt - vor allem kommen Radfahrer, die an dieser Stelle nicht unbedingt damit rechnen, dadurch leicht ins Schlingern. Das passiert nun hoffentlich nicht mehr.

Doch auch dieses soll von innen und von außen verschönert werden und dabei wird ein besonderer Fokus auf der Giebelseite des Gebäudes aus Richtung Suhl liegen. Auf dieser großen Wand wird ein Bild gezeigt, auf dem ein historisches Eisenbahnumfeld samt Eisenbahn zu sehen ist. Durch ganz normale Zella-Mehliker aus der heutigen Zeit, die aus der Bahn aussteigen, wird auf dem Entwurf die Verbindung von der Geschichte des Bahnhofs bis jetzt dargestellt. Für das Projekt suchen wir Zella-Mehliker, die Mut und Lust haben, sich dafür fotografieren zu lassen. Alt oder jung, groß oder klein, dick oder dünn, Mann oder Frau – jeder der sich bei diesem Projekt einbringen möchte, kann sich melden.

Ansprechpartner ist Frau Anne Schubert, erreichbar unter Telefon: 852-601 oder per Mail: schubert@zella-mehlis.de. Letzter Termin für die Anmeldung ist am 13. Juli.

Baby- und Kinderbasar in Zella-Mehlis

Aufgrund der großen Nachfrage wird auf Initiative des Elternbeirates des Städtischen Kindergartens „Kindernest Rodebach“ erstmalig ein Baby- und Kinderbasar für Zella-Mehlis und Region ins Leben gerufen.

Geplant ist dieser in der Mehrzweckhalle Arena „Schöne Aussicht“ für Anfang November. „Wir selbst besuchen gerne die Basare der umliegenden Orte und möchten nun diese schöne Tradition der Baby- und Kinderbasare aufgreifen und in Zella-Mehlis etablieren!“ sagen Corinne Zimmermann und Diana Röser vom Elternbeirat des Kindernests. Mit der Unterstützung der Stadtverwaltung planen sie bereits eifrig die Veranstaltung.

Am Samstag, dem 7. November, ab 13:30 Uhr soll es soweit sein. „Ein reichhaltiges Angebot rund um Baby- und Kinderartikel wird die Besucher erwarten“, sagt Corinne Zimmermann und Diana Röser ergänzt: „Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein: An einem Kaffee- und Kuchenbasar können die Gäste verschmaufen – oder, wenn es etwas mehr sein soll, die Speisen auch mit nach Hause nehmen“. Der Erlös soll nach Abzug der Unkosten dem Kindernest Rodebach zur Verfügung gestellt werden.

Ab sofort kann man sich bei Corinne Zimmermann (Tel.: 0171/8535308) und Diana Röser (Tel.: 0175/4898412) anmelden, wenn man einen eigenen Stand aufbauen möchte. Der Elternbeirat und das Kindernest Rodebach freuen sich auf Ihren Besuch!



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



**1. Zella-Mehliser
Baby- und Kinderbasar**
Für Selbstverkäufer

Wann: Samstag, 7. November
13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Wo: Arena Schöne Aussicht

Was: Kleidung, Spielzeug, Bücher & mehr
Große Tombola
Kaffee & Kuchenbasar

Anmeldung: Corinne Zimmermann
(0171 / 85 35 308)
Diana Röser
(0175 / 48 98 412)

Eine Initiative des Elternrates „Kinderwelt Rodebach“
und der Stadtverwaltung Zella-Mehlis

ZELLA-MEHLIS
Der Ort hat Zukunft

Aus allen vier Einrichtungen aus unserer Stadt sind die Schulanfänger dabei, ebenso die Oberhofer Kinder, die in die Schillerschule kommen. Den weitesten Weg hatten jedoch die Viernauer Kinder, die mit dem Zug und dann noch mit dem Bus gefahren sind - eine kleine Weltreise bis hin zum Ampelchen.

Wir wünschen euch alles Gute für den Schulweg und dass bei der Teilnahme am Straßenverkehr immer alles so klappt, wie ihr es gelernt habt!

Senioren- sowie Kinder- und Jugendbeirat gewählt

Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat den Seniorenbeirat sowie den Kinder- und Jugendbeirat gewählt. Alle Kandidaten, die zuvor vorgeschlagen wurden, konnten dabei einen Platz im jeweiligen Ausschuss erhalten. Beide Gremien können bis zu neun Mitglieder haben.

Beide Beiräte sind zum ersten Mal für die Dauer von drei Jahren gewählt worden, bisher waren es zwei. Der Seniorenbeirat sowie der Kinder- und Jugendbeirat nehmen gegenüber dem Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis und dem Bürgermeister die Interessen der älteren Einwohner beziehungsweise der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt durch Anfragen, Anträge, Empfehlungen und Stellungnahmen wahr.

In den Seniorenbeirat wurden gewählt:

Fritz Schweser
Marianne Schulz
Rolf Hausmann
Gert Brock
Heinz Daßler
Franz Elschner
Eberhard Heinemann
Elisabeth Holland-Cunz
Dora Kreiselner



In den Kinder- und Jugendbeirat wurden gewählt:

Stefanie Kraemer
Vanessa Matthes
Daniel Hofmann
Jaqueline Setzke
Constantin Weißhaupt
Lisa Amthor
Lysanne Amthor

Nicht alle Gewählten waren zur Sitzung des Stadtrats anwesend, in deren Anschluss die Fotos entstanden.

Der Seniorenbeirat informiert:

Die Veranstaltung vom 20. Mai 2015 „**Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung aus rechtlicher und medizinischer Sicht**“ war ein wirklich überwältigender Erfolg! Mit etwa 150 Besuchern platzte der Große Rathaussaal sozusagen aus allen Nähten, denn es waren unserer Einladung auch viele Bürger gefolgt, die das Seniorenalter noch nicht erreicht haben. Es zeigte uns sehr deutlich, wie groß das Interesse und der Aufklärungs-

Training für den Schulweg

Mitte Juni hat wieder der Verkehrssicherheitstag für Schulanfänger am Gerätehaus der Feuerwehr stattgefunden. 84 Kinder aus den Zella-Mehliser Kindergärten, aber auch aus Oberhof und erstmals aus Viernau üben gemeinsam mit dem Ampelchen, was sie als Verkehrsteilnehmer alles beachten müssen. Das klappt schon prima - schon das ganze letzte Kindergartenjahr haben sie dafür geübt. Sie kennen das Ampelchen ebenso gut wie Petra Reinhardt und Mike Hengelhaupt vom Inspektionsdienst der Polizei in Suhl.



Der heutige gemeinsame Tag ist der Höhepunkt dieser Vorbereitung auf den Schulalltag. In Gruppen trainieren die Kinder auf dem Fahrrad- und Rollerparcours, balancieren, steigen und kriechen durch den Bewegungsparcours, lernen warum es so wichtig ist, sich im Auto anzuschnallen, und was zu einem verkehrssicheren Fahrrad dazugehört. Auch was die Verkehrsschilder bedeuten, gehen sie in Ruhe noch einmal durch. Der Verkehrssicherheitstag findet auf Wunsch der Zella-Mehliser Kindergärten heute zum dritten Mal im Gerätehaus statt.



bedarf zu diesen Themen ist, denn nicht nur für alte, sondern auch für jüngere Menschen kann die rechtzeitige Regelung dieser Dinge im Falle einer plötzlichen schweren Erkrankung existentielle Bedeutung bekommen. Und ein großer Pluspunkt war unserer Ansicht nach die hohe Kompetenz unserer Referenten. Herr Rothenbacher aus Würzburg, Anwalt für Familienrecht, Medizinrecht und Recht im Gesundheitswesen, konnte uns u.a. alles Wichtige zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung aus juristischer Sicht erläutern. Und dass Herr Chefarzt Dr. Günther, der im Elisabeth-Klinikum in Schmalkalden als Notfallmediziner tätig ist und auch palliativ arbeitet, geradezu prädestiniert dafür ist, Formulierungen für eine Patientenverfügung zu besprechen, versteht sich wohl von selbst, wird er doch besonders häufig mit solchen Entscheidungen konfrontiert. Er stellte sehr anschaulich dar, dass eine Patientenverfügung eine sehr individuelle Angelegenheit sein sollte. Ein Vordruck kann zwar eine gewisse Richtschnur sein, man kann aber auch individuelle Ergänzungen einfügen bzw. dazuschreiben, die so eindeutig wie möglich formuliert sein sollten. Und dass es wichtig sei, sich vorher damit zu beschäftigen und mit Angehörigen oder Freunden darüber zu diskutieren. Oder, falls die Möglichkeit besteht, seinen Hausarzt zu konsultieren. Letzterer sollte auch darüber informiert werden, dass ein Patient eine Patientenverfügung besitzt und ebenso bei einem Klinikaufenthalt der Stationsarzt eine Kopie bekommen. Sehr großen Anklang fand die Möglichkeit, gleich beim Eintritt entsprechende Formulare zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu erhalten, deren Text uns Herr Rothenbacher zur Verfügung gestellt hatte. Er erläuterte dann Punkt für Punkt den Inhalt der Vorsorgevollmacht, und welche Dinge darin besonders beachtet werden sollten. Leider reichten die von uns vorbereiteten Ausdrücke bei Weitem nicht, und ebenso schnell vergriffen waren die 80 Broschüren „Wie Sorge ich vor?“, die wir bei der Pressestelle des Thüringer Justizministeriums bestellt hatten. Aber wir organisierten die Möglichkeit, dass Besucher, die keinen Vordruck mehr ergattert hatten, persönlich oder per Mail die Formulare nachbestellen konnten und veröffentlichten dies in der Presse. Wir haben auf unserem Drucker über 100 Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten gedruckt, und es kamen zahlreiche Mailanfragen - übrigens nicht nur aus Zella-Mehlis - die Formulare elektronisch zu verschicken, die wir umgehend beantworteten. Kurz gesagt: Wir mussten viel Zeit investieren und hatten eine Menge Arbeit, mit der wir vorher nicht in diesem Ausmaß gerechnet hatten! Die Zuhörer konnten übrigens zum Schluss der Vorträge einen Obolus in eine Spendenbox für die Hospizbewegung werfen, die Sammlung ergab 295,50 EUR.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass hier weder der ganze Inhalt der Veranstaltung erörtert werden kann, noch können wir Seniorenbeiratsmitglieder individuelle Beratungen zu den genannten Themen leisten. Wegen des großen Echos und zahlreicher diesbezüglicher Wünsche werden wir aber überlegen, dieses Thema in ein oder zwei Jahren noch einmal auf unseren Plan zu setzen, wenn weiter Interesse dazu bestehen sollte.

Zum Schluss noch eine Information zum Vormerken: Am **2. September 2015** findet wieder ein Sportfest für Suhler und Zella-Mehliser Senioren auf dem top gepflegten und schön gelegenen TSV-Sportgelände „Am Köpfchen“ statt. Mitmachen ist angesagt!

E. Holland-Cunz

www.senioren-zm.de

Mail: info@senioren-zm.de

FHS eröffnet am neuen Standort Zellaer Höhe

Auch für Lkw-Fahrer ist Zella-Mehlis eine gute Adresse: Anfang Juni hat im Gewerbegebiet Zella-Mehlis/Ost Die Fahrzeughandel und Service GmbH ihr neues Domizil bezogen. Damit hat sich die Vision der vier Gesellschafter erfüllt.

Schon lange, so berichtete Manfred Scharfenberger, einer der Geschäftsführer, hatten sie von einer eigenen Werkstatt für Nutzfahrzeuge und Omnibusse geträumt. „11 Millionen Euro haben wir bisher ausschließlich in Miete und Nebenkosten investiert - das hat nun ein Ende“, freute er sich in seiner Festrede.

Nach dem Umzug vom Lomo-Autohof schaut Scharfenberger nun voller Optimismus und Zuversicht in die Zukunft.

Er lobte die Weitsicht der Stadt, dieses Gewerbegebiet zwischen zwei Städten und direkt an der Autobahn zu erschließen. Vor allem aber wandte er sich an die Kunden, denen er für das bisher entgegengebrachte Vertrauen dankte. Dieses Vertrauen soll auch künftig weiter wachsen. Landrat Peter Heimrich erinnerte an die Worte des Altkanzlers Helmut Kohl von den blühenden Landschaften. „Andere brauchen noch eine Weile dafür, aber in Zella-Mehlis gibt es diese blühenden Landschaften 25 Jahre nach der Wende auf jeden Fall“, sagte er.

Bürgermeister Richard Rossel freute sich ebenfalls über die Ansiedlung. „Das ist eine wichtige Bereicherung. Genau daran haben wir gedacht, als wir entschieden haben, dieses Gewerbegebiet in Autobahnnähe zu erschließen“, sagte er und verriet mit einem Augenzwinkern, dass er während der Bauzeit immer mal eine Schleife durchs Gewerbegebiet gefahren ist, um sich den Fortschritt selbst anzuschauen.



Vorgestellt wurde bei dem Festakt auch der Heimat-Truck Zella-Mehlis. „Bei uns heißt es Haimat“, lautet der Schriftzug, mit dem Menschen in ganz Deutschland neugierig auf unsere Stadt gemacht werden sollen. Er zeigt einen Hai als Anspielung auf das Meeresaquarium. Auch die anderen Museen der Stadt werden benannt und besonders verrückt wirkt es, dass der Hai im Wald herumzuspringen scheint. Auf der aufgedruckten Landkarte kann man sehen, wie zentral in Deutschland unsere Stadt liegt. Am folgenden Wochenende haben bei FHS Tage der offenen Tür stattgefunden. Viele Interessierte haben die Gelegenheit genutzt, sich bei Betriebsführungen selbst ein Bild von der Arbeit an den großen Fahrzeugen zu machen. Am FHS-Standort in Zella-Mehlis (weitere gibt es in Hildburghausen und Sülzfeld) sind 14 Mitarbeiter tätig, darunter drei Auszubildende. Am neuen Zella-Mehlis Standort wird auf sechs Montagearbeitsplätzen gearbeitet. Eine Rahmenrichtbank für Unfallreparaturen sowie eine Diagnosespur mit Bremsenprüfstand und Gelenkspieltester ist ebenfalls vorhanden. Im Außenbereich entsteht zudem eine Rampe, auf der Miet- und Verkaufsfahrzeuge gezeigt werden. Unverkäuflich bleibt natürlich der Heimat-Truck - aber mit dem passenden Führerschein kann man ihn sich ausleihen und für unsere Heimatstadt werben fahren!

Zum Geburtstag gibt's Geschenke – 20 Jahre Krell-Optik

„20 Jahre ... feiern Sie mit – es gibt Geschenke!“ – Das Geschenkpaket auf dem Auto von Augenoptiker Torsten Krell ist sicher schon vielen in der Stadt aufgefallen. Schon seit 20 Jahren ist er als Optiker selbstständig tätig und das möchte er gemeinsam mit seinen Kunden bei der jährlichen Hausmesse feiern. „Wir haben 20 Geschenke vorbereitet, aus denen sich die Kunden beim Kauf einer Brille oder von Kontaktlinsen eins aussuchen dürfen“, sagt er. So gibt es beispielsweise die Versicherung von Brille oder Kontaktlinsen kostenlos dazu, oder 20 Prozent Rabatt auf die Fassung, kostenlos dünnere Brillengläser – oder, oder, oder.



Termin für die Hausmesse ist am Wochenende 27./28. Juni, wenn auch das Marktfest des Gewerbevereins und der „verkaufsoffene Sonntag“ stattfinden. Dann wird mit Sekt aufs Jubiläum angestoßen, das komplette Sortiment der Marken Marc O'Polo, Humphreys, Freigeist, Titanflex und vieles mehr wird gezeigt und natürlich gibt es auch einen kleinen Imbiss.

Die Geschichte von Krell-Optik reicht sogar noch weiter als 20 Jahre zurück. Ursprünglich war es Augenoptiker Hartmann, der an der Hauptstraße 81 schon im Jahr 1946 sein Geschäft eröffnete. Von seinem Sohn Jörg Hartmann übernahm es Torsten Krell, noch bevor er selbst seinen Meisterbrief in der Tasche hatte. „Ich bin ein Turbo-Optiker. Verkürzte Ausbildungszeit und Ausnahmegenehmigung zur Selbstständigkeit – weil die Meisterprüfung später stattfand als geplant“, erzählt er.

Selbst und ständig – das war er während der ersten drei Jahre als Einzelkämpfer im eigenen Geschäft. Erst dann stellte er die erste Mitarbeiterin ein. Seit 2006 ist es nun Corina Weiss, die abwechselnd und parallel zu ihrem Chef im Laden steht und für die Kunden eine ebenso gute Ansprechpartnerin ist wie der Meister.



Beide haben nicht nur einen guten Draht zum Kunden, sondern auch technisch allerhand drauf. Sie können den Augeninnendruck messen und auch die Hornhaut dreidimensional ausmessen. Theoretisch können 22.000 Punkte auf dem Auge vermessen werden. Durch diese technische Versiertheit ist Krell-Optik inzwischen auch ein Anlaufpunkt für all jene Kontaktlinsenträger geworden, die aufgrund einer außergewöhnlichen Hornhaut spezielle Kontaktlinsen benötigen.

Doch auch Brillenträger sind bei Krell-Optik gut aufgehoben. Neben Fern-, Nah- und Gleitsichtbrillen sowie Sonnenbrillen gehören selbstverständlich auch Arbeits- und Sportbrillen zum Angebot. Und natürlich geht es Torsten Krell und Corina Weiss dabei nicht nur darum, dass die Brille gut sitzt und die Schärfe stimmt – der Brillenträger soll sich damit auch wohlfühlen.

Ein wichtiger Schritt für das Unternehmen war der Umzug von der Hauptstraße 81 (jetzt Friseursalon Cutting Crew) in die Hauptstraße 78 gegenüber des Rathauses. „2013 war das, unmittelbar vor der Sperrung der Hauptstraße in diesem Bereich. Es wurde nach 18 Jahren am alten Standort Zeit für etwas Neues, sagt Torsten Krell. Bereut hat er diese Entscheidung nicht. „Selbst während der Sperrung haben wir keine Umsatzeinbußen verzeichnet. Super ist, dass meine Kunden jetzt immer einen Parkplatz finden.“

Ob zu Fuß vom Marktfest herübergeschlendert oder zielgerichtet mit dem Auto – nicht nur zur Hausmesse sind alte und neue Kunden jederzeit herzlich willkommen!

Dreifache Jubiläumsfeier bei der Spannwerkzeuge SZM GmbH

Gleich drei Gründe zum Feiern hat die Spannwerkzeuge SZM GmbH in diesem Jahr und Mitte Juni war es soweit: Kunden, Partner und Unterstützer waren, wie auch Landrat Peter Heimrich und Bürgermeister Richard Rossel, zur Jubiläumsfeier aufs Firmengelände geladen und viele kamen aus Nah und Fern, um das Familienunternehmen zu beglückwünschen. Am nächsten Tag wurde mit den Mitarbeitern weitergefeiert.

„1955, also vor 60 Jahren wurde die PG Handwerk Spannwerkzeuge Zella-Mehlis gegründet, das ist unser erster Grund zu feiern“, erinnerte Geschäftsführerin Sabine Weiß in ihrer Rede. In den 70er Jahren verstaatlicht wurde das Unternehmen 1991 an die PGH-Eigentümer zurückübertragen. Damals arbeiteten 23 Menschen hier.



Parallel dazu hatte Gerhard Schreiner, der Vater von Sabine Weiß, im Jahr 1980 in Oberasbach (bei Nürnberg) die Schreiner Industrie-Service GmbH gegründet. Dieses Unternehmen feiert also 35. Geburtstag - der zweite Grund zum Feiern. Familie Gerhard Schreiner hat 1995 die ehemalige PGH in Zella-Mehlis gekauft und so vor 20 Jahren die SZM Spannwerkzeuge GmbH gegründet - der dritte Grund zum Feiern.

Den vierten Grund zum Feiern hat Sabine Weiß gar nicht verraten: Seit 2005 ist sie Geschäftsführerin des Zella-Mehliker Unternehmens. Ihr Mann Thomas Weiß ist seither Betriebsleiter. 40 Mitarbeiter hatten die beiden damals, inzwischen sind es fast 70. 2006 folgte die Anmeldung des ersten von mehreren Patenten und endgültig nach außen sichtbar wurde das gesunde Wachstum des Unternehmens mit dem Anbau und der Erweiterung der Produktionsfläche um 500 Quadratmeter und der Einweihung der neuen Produktionshalle.





Für diese gute Entwicklung dankte Sabine Weiß vor allem ihren Kunden. „Wir wollen nicht bleiben, wie wir sind, wir wollen immer besser werden und unsere Kunden immer besser kennenlernen“, sagte sie. Auch den Mitarbeitern dankte sie herzlich und der Stadt Zella-Mehlis. „Hier kann man gut wohnen und arbeiten. In der Stadt weht ein frischer Wind - und damit meine ich nicht nur die gute Luft.“ Frischen Wind ins Gewerbegebiet bringt auch der Brunnen, der zum Jubiläum eingeweiht wurde. Weil Familie Weiß fest in der katholischen Kirchengemeinde verankert war, übernahm Pfarrer Otto Stöber die Weihe des Brunnens. Das Unternehmen stellt Standardprodukte im Bereich Spannwerkzeuge her, aber auch Sonderspannwerkzeuge nach Kundenwunsch werden auf den hochmodernen Maschinen gefertigt. Sogar Hochpräzisionsteile für verschiedenste Industriezweige nach detaillierten Kundenwünschen gehören zum Repertoire der Firma am Köhlersgehäu, die mit zertifiziertem Qualitätsmanagement arbeitet.

25 Jahre Elektro-Anding GbR - Service aus einer Hand

Dass heutzutage der Backofen mit Programm- und Gewichtsautomatik den Sonntagbraten pünktlich zum Mittagessen fertig hat und die Waschmaschine über das heimische Netzwerk meldet, wann sie fertig ist – das hat sich Günther Anding nicht träumen lassen als er sich 1990 selbstständig gemacht hat. Inzwischen hat sich Elektro-Anding einen Namen in unserer Stadt und Umgebung gemacht und die beiden Inhaber, Lutz und Matthias Anding, die Söhne von Günther Anding, können 25-jähriges Bestehen des Unternehmens feiern.

„Die Firmengeschichte reicht eigentlich bis vor die Wende zurück“, erzählt Lutz Anding. Günther Anding war schon zu DDR-Zeiten ein gefragter Mann. Im Auftrag des Hausgeräteservice (HGS) war er für den Waschmaschinenkundendienst in Zella-Mehlis zuständig.



Günther Anding im ersten Geschäft, damals noch an der Wiesenstraße.

Als nach der politischen Wende die Entlassungswelle auch durch diesen Betrieb rollte, suchte Günther Anding nach einer neuen Herausforderung. Um nicht arbeitslos zu werden, wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit. In der hauseigenen Garage an der Wiesenstraße wurden die ersten Waschmaschinen und Kühlschränke verkauft. Diese waren an der Wand neben dem eigenen Auto aufgestapelt. Wenig später wurde umgebaut. Die Familie zog eine Etage höher. Im Mai 1991 wurde der erste Umbau der Garage zum Geschäft fertig gestellt. 1993 kam ein weiterer Raum, eine frühere Stube, als Verkaufsraum hinzu. Hier wurden die ersten beiden Küchen ausgestellt und somit ein weiteres Standbein der noch jungen Firma neben dem Hausgeräteverkauf und dem Hausgerätekundendienst geschaffen. 1992 erhielt Günther Anding Unterstützung. Sein Sohn Lutz Anding stieg ins Geschäft des Vaters ein.

Doch das expandierende Unternehmen stieß schnell an seine räumlichen Grenzen. Für die Musterküchen wurde mehr Ausstellungsfläche benötigt. Gemeinsam mit Dr. Haufe wurden die Pläne für das Haus an der Ecke Kirchstraße/Wiesenstraße entwickelt und verwirklicht. Seit Sommer 1995 firmiert Elektro-Anding GbR an diesem Standort auf zwei Etagen 240 Quadratmetern Verkaufsfläche. Hier haben jetzt auch zehn moderne Musterküchen ihren Platz. Im Jahr 1998 stieg dann sein Sohn Matthias Anding ins Geschäft ein, nachdem er in Coburg seine zweite Lehre als Elektroinstallateur und anschließend eine Ausbildung zum Elektromeister absolviert hatte.

Vater Günther Anding arbeitete noch ein paar Jahre mit bis er in seinen wohlverdienten Ruhestand trat. Heute ist er mit seinen 78 Jahren immer noch gern gesehener mithelfender Rentner.

Das Leistungsspektrum von Elektro-Anding mit seinen inzwischen sechs Beschäftigten umfasst den Verkauf von elektrischen Hausgeräten, den Verkauf von Einbauküchen und Badmöbeln, den Kundendienst für elektrische Hausgeräte aller Art, sowie Installations- und Instandhaltungsarbeiten im Bereich der Elektroinstallation. Das Team würde gerne noch ein wenig wachsen: „Vor allem suchen wir einen Elektriker oder Elektromonteur für den Kundendienst. Es ist gar nicht so leicht, einen geeigneten Mitarbeiter zu finden. Interessenten können sich gern an uns wenden“, sagte Lutz Anding.



Maik Wiesemann, Holger Döll, Matthias Anding sowie Lutz und Heike Anding bilden aktuell das Team von Elektro Anding. Beim Fototermin hat Rüdiger Anschütz leider gefehlt.

Über neueste Entwicklungen am Hausgeräte- und Küchenmarkt können sich Stammkunden und alle Interessierten am verkaufsoffenen Sonntag, am 28. Juni von 13 bis 18 Uhr informieren. An diesem Tag begeht die Firma Elektro-Anding parallel zum Sommerfest des Gewerbevereins ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Dann wird es viele besondere Angebote geben. Höhepunkt ist sicher die Kaffeevorführung, für die ein echter Barista sein Kommen zugesagt hat.

Das Team von Elektro-Anding freut sich auf ihren Besuch! Mehr über Elektro-Anding unter www.elektro-anding.de



Nichtamtliche Mitteilungen



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

01.07. zum 81. Geburtstag Herr Härtl, Kurt
 01.07. zum 85. Geburtstag Frau Ketschau, Waltraud
 01.07. zum 84. Geburtstag Frau Krannich, Helga
 01.07. zum 85. Geburtstag Herrn Rothämel, Helmut
 01.07. zum 90. Geburtstag Frau Vogl, Elfriede
 02.07. zum 84. Geburtstag Frau Albrecht, Sigrid
 02.07. zum 90. Geburtstag Herrn Heidrich, Walter
 02.07. zum 85. Geburtstag Herrn Kallenbach, Wolfgang
 02.07. zum 87. Geburtstag Herrn Möller, Horst
 02.07. zum 81. Geburtstag Frau Reichardt, Waltraud
 02.07. zum 81. Geburtstag Frau Theuerkauf, Gudrun
 03.07. zum 70. Geburtstag Herrn Bieräugel, Walter
 03.07. zum 80. Geburtstag Herrn Claaßen, Lothar
 03.07. zum 70. Geburtstag Frau Gütten, Gunda
 03.07. zum 90. Geburtstag Frau Holland, Elfriede
 03.07. zum 86. Geburtstag Herrn König, Kurt
 03.07. zum 80. Geburtstag Herrn Schneider, Heinz
 03.07. zum 80. Geburtstag Herrn Wahl, Manfred
 04.07. zum 84. Geburtstag Herrn Danz, Edelwalt
 04.07. zum 83. Geburtstag Herrn Liewald, Manfred
 04.07. zum 80. Geburtstag Frau Will, Ingeborg
 04.07. zum 80. Geburtstag Herrn Zappe, Dieter
 05.07. zum 80. Geburtstag Herrn Claßnitz, Wolfgang
 05.07. zum 89. Geburtstag Frau Zschenker, Elisabeth
 06.07. zum 75. Geburtstag Frau Carlotto, Brigitte
 06.07. zum 75. Geburtstag Herrn Heinemann, Eberhard
 08.07. zum 75. Geburtstag Frau Dill, Roswitha
 08.07. zum 75. Geburtstag Frau Haseney, Heidi
 08.07. zum 92. Geburtstag Frau Thomas, Anneliese
 09.07. zum 70. Geburtstag Frau Mehl, Edwica
 09.07. zum 75. Geburtstag Herrn Schmidt, Walter
 09.07. zum 75. Geburtstag Frau Schuster, Ursula
 10.07. zum 81. Geburtstag Herrn Kummer, Heinz
 10.07. zum 92. Geburtstag Frau Rössler, Gertrud
 11.07. zum 70. Geburtstag Frau Henkel, Birgit
 11.07. zum 93. Geburtstag Frau Hoffmann, Gisela
 11.07. zum 70. Geburtstag Frau Müller, Christiane
 11.07. zum 90. Geburtstag Frau Roth, Wanda
 12.07. zum 86. Geburtstag Frau Von Nordheim, Margot
 12.07. zum 81. Geburtstag Frau Zimmermann, Ingeborg
 13.07. zum 81. Geburtstag Frau Döll, Elisabeth
 13.07. zum 75. Geburtstag Herrn Eck, Rudi
 13.07. zum 75. Geburtstag Herrn Schmidt, Günter
 13.07. zum 80. Geburtstag Frau Simon, Christa
 14.07. zum 70. Geburtstag Frau Pohl, Elfi
 14.07. zum 80. Geburtstag Frau Suchan, Sigrid
 15.07. zum 75. Geburtstag Herrn Kießling, Wolfgang
 15.07. zum 88. Geburtstag Frau Triebel, Frieda
 15.07. zum 80. Geburtstag Herrn Zimmermann, Rudolf
 16.07. zum 88. Geburtstag Frau Arndt, Paula
 16.07. zum 83. Geburtstag Frau Ernst, Anni
 16.07. zum 89. Geburtstag Frau Nöschel, Liselotte
 16.07. zum 75. Geburtstag Herrn Schottmann, Walter
 16.07. zum 91. Geburtstag Frau Wenzel, Anneluise
 16.07. zum 80. Geburtstag Frau Wied, Marianne
 17.07. zum 75. Geburtstag Herrn Bleßmann, Klaus
 17.07. zum 82. Geburtstag Frau Bonß, Erika
 17.07. zum 70. Geburtstag Herrn Hubert, Klaus
 17.07. zum 80. Geburtstag Frau Kuhnhen, Erika
 17.07. zum 80. Geburtstag Frau Mees, Doris
 18.07. zum 81. Geburtstag Frau Schäfer, Renate
 18.07. zum 82. Geburtstag Frau Schubert, Elfriede
 18.07. zum 82. Geburtstag Herrn Stebani, Adolf
 19.07. zum 70. Geburtstag Frau Trefflich, Johanna

20.07. zum 84. Geburtstag Frau Ferdinand, Anneliese
 20.07. zum 84. Geburtstag Herrn Schneider, Teo
 21.07. zum 80. Geburtstag Herrn Bergmann, Horst
 21.07. zum 85. Geburtstag Herrn Dombrowski, Günter
 22.07. zum 86. Geburtstag Frau Bader, Ellen
 22.07. zum 87. Geburtstag Frau Hengelhaupt, Lore
 22.07. zum 90. Geburtstag Frau Jäger, Lieselotte
 22.07. zum 84. Geburtstag Frau Scheller, Renate
 23.07. zum 95. Geburtstag Herrn Hoffmann, Albert
 23.07. zum 75. Geburtstag Herrn Langenhan, Herbert
 23.07. zum 89. Geburtstag Frau Möller, Elfriede
 23.07. zum 81. Geburtstag Herrn Pietsch, Werner
 24.07. zum 80. Geburtstag Herrn Ballnus, Ernst
 24.07. zum 83. Geburtstag Herrn Balzer, Harry
 24.07. zum 80. Geburtstag Frau Held, Hannelore
 24.07. zum 88. Geburtstag Herrn Lange, Manfred
 24.07. zum 89. Geburtstag Frau Schunder, Waltraud
 25.07. zum 84. Geburtstag Frau Elsner, Anneliese
 25.07. zum 75. Geburtstag Frau Hentschke, Rosita
 25.07. zum 88. Geburtstag Frau Holland, Hilde
 26.07. zum 90. Geburtstag Frau Fischer, Annelies
 26.07. zum 86. Geburtstag Frau Hoffmann, Helga
 26.07. zum 91. Geburtstag Herrn Koch, Richard
 Robert Hans
 26.07. zum 75. Geburtstag Frau Pabst, Rosemarie
 27.07. zum 81. Geburtstag Herrn Fischer, Fritz
 27.07. zum 75. Geburtstag Herrn Kummer, Harro
 27.07. zum 86. Geburtstag Herrn Wolf, Helmut
 28.07. zum 70. Geburtstag Herrn Büchel, Veit
 28.07. zum 90. Geburtstag Frau Karl, Elfriede
 28.07. zum 87. Geburtstag Frau Mohr, Waltraud
 29.07. zum 84. Geburtstag Herrn Anschütz, Helmut
 29.07. zum 82. Geburtstag Herrn Schmidt, Alfred
 29.07. zum 88. Geburtstag Frau Schneider, Hildegard
 30.07. zum 89. Geburtstag Frau Birkenbach, Grete
 30.07. zum 75. Geburtstag Herrn Blum, Horst
 31.07. zum 83. Geburtstag Herrn Albrecht, Arno
 31.07. zum 83. Geburtstag Frau Kolb, Helga
 31.07. zum 83. Geburtstag Herrn Naujeck, Rudi



 Kultur / Tourist-Information

Zella-Mehlis lohnenswert 5-fach erleben

Ein gemeinsames Projekt örtlicher touristischer Einrichtungen in Vorbereitung

Der Staatlich anerkannte Erholungsort Zella-Mehlis bietet seinen kurbeitragspflichtigen Übernachtungsgästen seit dem vergangenen Jahr bereits eine attraktive Gäste-Card mit zahlreichen Vergünstigungen in verschiedenen touristischen Einrichtungen, örtlichen Geschäften und Gastronomiebetrieben.

Jedoch kann die Stadt auch auf ein hohes jährliches Aufkommen an Tagestouristen - besonders in einzelnen Unternehmen - verweisen. Um für alle touristischen Einrichtungen diesen positiven Effekt zu erzielen, wurde neben anderen bereits laufenden Aktionen die Idee geboren, auch für die Tagestouristen eine gemeinsame Vermarktungsstrategie zu entwickeln und gleichzeitig einen Anreiz für Besucher zu schaffen, innerhalb einer Frist mehr als beispielweise nur eine touristische Einrichtung der Stadt kennen zu lernen und dabei noch zu sparen.



So haben sich Vertreter der städtischen Museen „Beschußanstalt“ und Technisches Museum Gesenkschmiede, der Galerie im Bürgerhaus, des Erlebnisparkes Meeresaquarium, der Explorata-Mitmachwelt sowie der Tourist-Information mehrfach zu konstruktiven, partnerschaftlichen Beratungen getroffen und eine „Vorteils-Card“ entwickelt. Mit dieser kann der Tagesbesucher bereits ab dem Besuch in der zweiten Einrichtung der Stadt am Eintrittsgeld sparen! Hierfür muss er lediglich den Kassenbon seines ersten Besuches vorweisen. Momentan wird noch an Gestaltung und Inhalt der Vorteilscard getüftelt.

Vom Erfolg dieses Modells sind bereits schon jetzt alle beteiligten Partner überzeugt.

Gabriele Schneider

Fachdienstleiterin Tourismus

Tourist-Information Zella-Mehlis

Tel.: +49(3682)482840; Fax.: +49(3682)487143

E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

Web: www.tourismus.zella-mehlis.de

Facebook: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Helene Heyder, Malerei Grafik

Ausstellung vom 03. Juli 2015 bis 22. August 2015

Lebenslauf

1976 geboren in Wernigerode

1996 Abitur

1996 - 2002 Studium der Neueren Dt. Philologie und Kunstgeschichte an der FU/TU Berlin

2002 - 2008 Studium der Malerei/Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (Diplom)

2010 - 2014 Meisterschülerstudium

seit 2009 freiberufliche Malerin/Grafikerin

lebt und arbeitet in Dresden

zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.

Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen

Schülerarbeiten in der Galerie ausgestellt

Seit zwei Wochen waren Arbeiten von Schülern aller Zella-Mehlischer Schulen in der Galerie im Bürgerhaus zu sehen. Dabei handelte es sich bereits um die vierte Ausstellung dieser Art. Susann Wahl vom Kunst- und Kulturverein und gleichzeitig Lehrerin am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium hatte sich dieser Aufgabe gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Vereins angenommen. Mit langem Vorlauf hatte sie Kontakt zu allen Schulen aufgenommen und um Ostern herum war dann Abgabeschluss für die Skulpturen, Gemälde und Grafiken.



Helene Heyder, Malerei Grafik

Ausstellung

vom 03. Juli 2015 bis 22. August 2015

Zur Ausstellungseröffnung am 03. Juli um 20.00 Uhr



laden wir Sie und Ihre Freundinnen und Freunde in die Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis ganz herzlich ein. Es spielt **Claudia Buder**, Akkordeon



„Wir haben jeweils von den einzelnen Schulen eine Vorauswahl getroffen und dann beim Einräumen der Ausstellung nochmals ausgewählt. Uns war es wichtig, dass die Zahl der Arbeiten den Betrachter nicht erschlägt“, sagt sie. Sortiert wurde nach den unterschiedlichen Arbeitstechniken. So befanden sich Grafiken und Skulpturen überwiegend im ersten Stock des Bürgerhauses, Fotos und Drucke hingegen im Erdgeschoss.

„Dabei handelte es sich jeweils um einen Mix aus allen Schularten. So wird

sichtbar, dass überall die gleichen Techniken verwendet werden - nur die Ansprüche sind unterschiedlich“, beschrieb sie und freute sich, mit dieser Ausstellung den Kalender der Galerie zu bereichern und gleichzeitig zu zeigen, wie viel Kreativität in jedem Einzelnen steckt.

Louis-Anschütz-Str. 28
98544 Zella-Mehlis/Thür.
Telefon: 03682 / 48 28 40
Fax: 03682 / 48 71 43
e-mail: galerie@zella-mehlis.de
www.tourismus.zella-mehlis.de
Mo - Fr: 10 -12 und 13 -18
Samstag: 10 -12 Uhr



Musikalisch wurde die Ausstellung vom Chor des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums unter Leitung von Herrn Gruber eröffnet. Mit ihren Meldodien hatten die jungen Leute in der Scheune für den passenden Auftakt gesorgt, bevor sich die Gäste auf den Weg in die Galerie machten, um sich die Kunstwerke anzuschauen.



„15. Marktfest Zella“ des Gewerbevereins Zella-Mehlis e. V.

am 28. Juni 2015 - verkaufsoffener Sonntag

Bereits zum fünfzehnten Mal jährt sich in diesem Jahr das Marktfest auf dem Zellaer Markt, das seinerzeit aus Anlass der Neugestaltung des Marktes vom Gewerbeverein ins Leben gerufen wurde.

Nachdem das Marktfest in den letzten 3 Jahren mit einem Open Air-Konzert am Samstagabend zum „Sommerfest“ ausgeweitet wurde, findet in diesem Jahr wieder das traditionelle „Marktfest“ am Sonntag statt.

Hauptgrund für diese Rückkehr zur „Ein Tages-Veranstaltung“ am Sonntag ist die Straßenbau- Maßnahme in der Hauptstraße, welche auch den Bereich direkt am Markt Zella betrifft.

Für diesen Marktfestsonntag hat der Gewerbeverein Zella-Mehlis allerdings ein ganz besonders abwechslungsreiches Programm geplant, das hoffentlich keine Wünsche offen lässt.

Musik gibt es von der „Party Dance Band“ aus Suhl, die vom Schlager bis zur Volksmusik alle Musikrichtungen bietet.

Tanzeinlagen gibt es von den Minimäusen, Fünkchen und Funken des MCC. Auch das „Hausfrauenballett“ hat eine Einlage angekündigt.

Nach einigen Jahren Unterbrechung gibt es auch wieder eine Modenschau, präsentiert von der Boutique „Pro Fashion“ aus Zella-Mehlis.

Interessant zu werden verspricht auch der Auftritt der „Tanzen den Frisösen“ von der „Cutting Crew“, die auch die Frisuren der Models der Modenschau gestalten und unsere kleinsten Gäste mit Airbrush-Motiven verschönern.

Ebenfalls für die Kinder wird eine Hüpfburg vor Ort sein. Ob Ponyreiten angeboten werden kann, ist noch nicht ganz sicher.

Die Firma Krell-Brillen und Kontaktlinsen ist mit einer Brillenschau vor Ort.

Natürlich ist für Speis und Trank bestens gesorgt. Die Firma Löser übernimmt die Abteilung „Gebratenes vom Rost“, während die Bäckerei Scheidig für Kaffee und Kuchen zuständig ist und es vom Café Otto leckeres Eis gibt.

Die Getränkeversorgung übernimmt der Gewerbeverein Zella-Mehlis, überdachte Sitzplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden-zumindest für die Besucher, die zur rechten Zeit vor Ort sind. **Das Fest beginnt um 11 Uhr und endet gegen 17 Uhr.**

Plakate mit dem Programmablauf werden im Stadtgebiet ausgehängen.

Verkaufsoffener Sonntag am 28. Juni 2015 von 13 bis 18 Uhr

Zum „verkaufsoffenen Sonntag“ haben viele Geschäfte der Stadt inclusive des A71-Centers von 13 bis 18 Uhr geöffnet und bieten den Besuchern verschiedene Sonderaktionen. Auch dieses Jahr ließen sich wieder einige Unternehmen etwas Besonderes einfallen, um den Kunden das Bummeln durch die Geschäfte schmackhaft zu machen.

Es bleibt also nur noch auf schönes Wetter und viele, gutgelaunte Gäste zu hoffen. Viel Spaß beim „15. Marktfest Zella“ wünscht der Gewerbeverein Zella-Mehlis e.V.

**Für den Vorstand
Michael Schlütter
Stellv. Vorsitzender
Pressewart**

Veranstaltungsplan Juli 2015

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28,

Tel.: 03682/482840, Fax: 487143

e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de

www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
08.05. -		Sonderausstellung: „Naturbelassen“	Technisches Museum
20.09.		Jutta Holzinger, Mönchenholzhausen	Gesenkschmiede
17.05. -		Sonderausstellung: „Der erste Weltkrieg 1914 - 1918“	Stadtmuseum in der
30.09.		- Schicksalhafter aus Mehliis und Zella St. Blasii	„Beschußanstalt“
03.07. -		Ausstellung: Malerei und Grafik	Galerie im Bürgerhaus
22.08.		Helene Heyder, Dresden	
		03.07., 20:00 Ausstellungseröffnung	
03.07.	21:00	Beach-Party (Einlass ab 16 Jahre)	Freibad Einsiedel
04.07.	15:00	Jubiläumskonzert der Musikschule „Max-Reger“, Zweigstelle Zella-Mehlis	Hof Bürgerhaus
05.07.	10:00	10. Rad-Bergzeit-Fahren im Rahmen des Rennsteig-Dolmar-Cups „Am Köpfchen“	Start: Sportanlage
06.07.2015 -		Farbe“ Christine Wagner, Bermbach	Kleine Rathausgalerie
07.01.2016		Ausstellung: „Modulation in	
07.07.	19:00	Wir singen, weil´s uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
25.07.	Einlass: 18:00	Sommerrock in der Schmiede mit „Mollfolk“	Technisches Museum Gesenkschmiede

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:

www.facebook.com/zellamehliis.tourismus



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

- 25.6.**
19.00 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Verabschiedung von Kantor Wolfram Hausberg
- 27.6.**
17.00 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Orgelkonzert mit Christoph Schlütter
- 28.6.**
09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst
- 1.7.**
14.00 Uhr Gemeindehaus Forstgasse 2: Gemeindenachmittag Zella
- 5.7.**
09.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst mit Abendmahl

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Zella-Mehlis, Marcel-Callo-Platz 2

Sonntag, den 28.06.2015

08.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 04.07.2015

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 05.07.2015

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, den 12.07.2015

08.45 Uhr Heilige Messe

Informationen der Stadtbibliothek

Informationen der Stadt- und Kreisbibliothek:

Sommerzeit - Urlaubszeit - Lesezeit: unsere Buchtipps

Romane:

- Ahern, Cecilia: Hundert Namen
- Caboni, Christina: Die Rosenfrauen
- Dahl, Arne: Der elfte Gast
- Evans, Natalie: Die Kleiderdiebin
- Falk, Rita: Zwetschgendatschikomplot
- Föhr, Andreas: Der Prinzessinnenmörder
- Fröhlich, Susanne: Wundertüte
- Harmel, Kristin: Über uns der Himmel
- Jäger, Klaus: Rostbratwurst - Thüringenkrimi
- Lorentz, Iny: Das wilde Land
- Pearse, Lesley: Als wir Freundinnen waren
- Rasheed, Leila: Schatten über Somerton Court
- Riley; Lucinda: Der Engelsbaum
- Suter, Martin: Montecristo

... oder lieber ein Hörbuch für lange Autofahrten?

- Gier, Kerstin: Ach, wär ich nur zu Hause geblieben - lustige Urlaubsgeschichten rund ums Verreisen
- Gerritsen, Tess: Trügerische Ruhe
- Haskamp, Bettina: Azorenhoch
- Jöricke, Frank: Mein liebster Onkel, mein kleinkrimineller Vetter und der Rest der Bagage
- Katzenbach, John: Der Psychiater
- Läckberg, Camilla: Meerjungfrau
- Matthies, Moritz: Dickes Fell
- Willmann, Thomas: Das finstere Tal

E-Book-Reader ausleihen und den Sommer genießen!

Die Bibliothek im Rathaus bietet einen besonderen Service an: leihen Sie einen E-Book-Reader aus!
Die handlichen Geräte sind praktisch für die Urlaubszeit und nehmen keinen unnötigen Platz im Koffer weg.

Durch die spezielle Displaytechnologie spiegeln sie auch im hellsten Sonnenlicht nicht - ideal für lange Tage am Strand oder im Garten.

Mit Hilfe unserer Onleihe „thuebibnet“ (www.thuebibnet.de) können Sie E-Books herunterladen und 3 Wochen entleihen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 10.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr

Telefon: 03682/852555, E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de

Kindertagesstätten

Mitmachen für alle: Sommerfest im Kinderfest

Wer wollte, konnte ordentlich in Bewegung kommen beim Sommerfest im Kinderfest Rodebach am Samstag. Das Motto „Kunterbunte Mitmachwelt“ wandte sich nicht nur an die Kinder - auch Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde waren eingeladen, ganz viel mitzumachen.

Grund dafür war Liedermacher Thomas Koppe, der alle immer wieder zum Mitsingen, Mitkatschen und Mittanzen aufforderte. „Wir haben zum ersten Mal einen Liedermacher, also jemanden von außen, bei unserem Kinderfest dabei. Grund dafür ist, dass wir den Kindern etwas anbieten möchten, bei dem sie selbst beschäftigt werden und nicht nur den Aufführungen der anderen Gruppen zuschauen“, erklärte Kerstin Backhaus, die Leiterin der Einrichtung.

Mit dem Ergebnis war sie mehr als zufrieden. „Es war schön zu sehen, wie die Kinder immer wieder selbst mit aufgestanden sind und mitgemacht haben. Das ist für sie ein tolles Programm gewesen - und für die Eltern auch, denke ich“, sagte sie. Eröffnet hat das Fest die Mäusegruppe, die aller kleinsten Kinder, die anschließend gleich wieder zurück zu Mama und Papa durften, und anschließend zeigten wie immer auch alle anderen Gruppen, was sie in den vergangenen Wochen geübt haben.



Dabei war die Natur (Mäuse, Enten, Frösche, Schafe, Gänseblümchen ...) ebenso vertreten wie eine kleine Mannschaft aus Feuerwehrleuten, die mit Schlauch und Leiter anrückte und zum Schluss sogar mit echtem Schwall Wasser für Erfrischung sorgte. Dass sich die großen Kinder kurz vorm Schulanfang schon mit ganz ernstesten Themen beschäftigen, wurde bei einem Lied deutlich, in dem es um Umweltschutz ging. Als Ohrwurm ist hingegen so manchem Gast der „Körperteile-Blues“ geblieben.

Verbunden wurden all diese Elemente aber dieses Mal von Thomas Koppe. Er war bestens über das Programm informiert und konnte so in seinen Ansagen gut darauf eingehen. Immer vor der nächsten Kindergruppe sang er eins seiner Mitmach-Lieder und schaffte es so ganz leicht, dass Kinder und Eltern während des gesamten Programms trotz der Hitze sehr aufmerksam blieben.



Abkühlung gab es anschließend mit kühlen Getränken und Planschbecken, die sehr gern angenommen wurde. Auch das Kuchenbuffet und der Bratwurstrost sorgten dafür, dass es ein richtig schönes Sommerfest wurde, das die letzten erst in den Abendstunden verlassen haben.



Drei Gleichen Pokal in Mühlberg

(NiK) Die laufende Ringkampfsaison des AV JC Zella-Mehlis neigt sich so langsam dem Ende.

Am dreizehnten Juni jedoch nahmen drei E-Jugendliche und 2 D-Jugendliche am Mühlberger „Drei Gleichen Turnier“ teil und kamen auch recht erfolgreich wieder zurück in die Ruppbergstadt. Denn ein fünfter Platz in der Mannschaftswertung bei 13 Mannschaften zeugt von guten Einzelergebnissen.

Der D-Jugendliche Erik Steiger (50 kg) konnte seinen Mühlberger Gegner Stürmer nicht bezwingen und belegte am Ende den 2. Platz.

Francis Richter (21 kg) hatte zwar bereits nach der Waage die Goldmedaille sicher, konnte aber in 2 Freundschaftskämpfen sein Können unter Beweis stellen. Gegen den Mannschaftskameraden Tim Kuschmerz ging er zu verhalten ans Werk und verlor nach Punkten, aber den Mühlberger Barth besiegte er, nach einem spannenden Kampf, mit 14:7!

Durch Unaufmerksamkeiten, nach eigenem Technikansatz, in Rückstand geraten, zeigte Tim Kuschmerz (19 kg) in seinem offiziellen Kampf gute Beinangriffe und einen Kopfhüftschwung, und nach einer ordentlichen Brückenfesthalte konnte er den Schulterriegel gegen Barth erringen. Dies sicherte ihm die Goldmedaille.

Die meisten Kämpfe des Tages, aus Zella-Mehliser Sicht, hatte Raphael Titze. Er hatte 4 Gegner „vor der Brust“, konnte Skrubel/Sömmerda und Schwimmer/FRV Waltershausen schultern, musste aber gegen Bauer/Pöbneck und Schönberger/FRV Waltershausen Niederlagen hinnehmen. Somit blieb ihm in dieser 28 kg-Klasse der 3. Platz und Ziele für die nächsten Turniere, sich gegen die beiden Sieger zu revanchieren.

Der gut aufgelegte, aus Schwarzta stammende, Concorde Paul Wagner (34 kg) ließ seinen beiden Gegnern Scherf/Emleben und Bohm/SÖM keine Chance. Er bezwang beide mit guten Beinangriffen und Bodentechniken recht schnell auf Schulter und holte sich Gold.

Nun bleibt für einige Concorden noch eine Mitteldeutsche Meisterschaft und „Werbekämpfe“ zu den Feierlichkeiten zur 25. Jahrfest der Neugründung.

Hierzu lädt der Verein am 27.06. ab 14:30 Uhr in die Mehrzweckhalle „Schöne Aussicht“ in Zella, und am 28.06. ab 14 Uhr auf den Bürgerhaushof in Mehli ein! Für Spannung, Spaß und gute Verpflegung ist stets gesorgt!



Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtarchiv Zella-Mehlis e. V.

am 4. Juni 2015

Zur satzungsgemäßen Jahresversammlung hat der Vorstand des Fördervereins seine Mitglieder in den Mehrzweckraum der Bibliothek geladen. 21 Mitglieder folgten dieser Einladung.

Die stellv. Vorsitzende Frau Martina Helfricht begrüßte alle Anwesenden und nach den Formalitäten, die nun mal zu jeder Mitgliederversammlung dazu gehören, ergriff der Vorsitzende Herr Jürgen Neumann das Wort und stellte seinen Tätigkeitsbericht vor. Er wählte dazu die Form einer Power Point Präsentation die den ganzen Bericht viel anschaulicher darstellte.

Nach den Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Johanna Barthelmes und Walter Mai ging er zum Geschehen des letzten Jahres über.

Aus einer ganzen Reihe von Aktivitäten die durch den Verein im Berichtszeitraum erfolgten, sollen hier nur einige Vorhaben besonders erwähnt werden.

Da steht an erster Stelle die Wanderausstellung mit dem Titel „Der 1. Weltkrieg 1914 bis 1918, Schicksalhafter aus Mehli und Zella St. Blasii“. Die Vorbereitungen zu dieser Ausstellung begann bereits im Dezember 2013. Die Arbeitsgruppe, die unzählige Akten und Dokumente lesen, sowie eine Menge Fotos sichten musste, bestand aus den Mitgliedern Jürgen Neumann, Konrad Eißmann, H.-J. Köhler, Almut Reißland, Klaus Suchard, Gerd Baumgärtner und Helmut Anschutz. Die finanzielle Unterstützung für den Kauf eines geeigneten Präsentationssystems durch die Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis sowie der Rhön-Rennsteig-Sparkasse wurde von Herrn Neumann dankend erwähnt. So konnte im September 2014 im Rathaus Foyer die Ausstellung durch Bürgermeister Herrn Rossel eröffnet werden. Weitere Ausstellungsorte waren das H.-Ehrhardt-Gymnasium, die Regelschule Martin Luther, die Magdalenenkirche, die Mehrzweckhalle „Schöne Aussicht“, der Kinder- und Jugend-Freizeittreff und letztendlich das Museum in der Beschussanstalt, wo sie noch bis zum Herbst zu sehen sein wird.

Die Zusammenstellung dieser Ausstellung war die Hauptaktivität im vergangenen Jahr, jedoch beileibe nicht die einzige. Das Projekt „Mehli Mundart“ wurde von Edelgard Ansg, Marianne Reischl, Christel Kreinberger, Jürgen Wagner und Walter Mai fortgeführt. Dazu treffen sich seit mehreren Jahren diese Vereinsmitglieder wöchentlich. Eine Dokumentation zu diesem Thema wurde bereits an die Archivarin Frau Reißland übergeben, die Forschungsarbeiten werden aber fortgeführt.

Über die Gewerksgräben von Zella-Mehlis hat das Vereinsmitglied Gerd Baumgärtner eine Dokumentation angefertigt, die auch 3 Jahre Arbeit beanspruchte. Weiterhin erwähnte Jürgen Neumann noch eine ganze Reihe von Publikationen in den verschiedensten Presseorganen die von Mitgliedern verfasst wurden, z.B. Wolfgang Lerch, Klaus Suchard, Peter Haseney, Konrad Eißmann u.a.

Ebenfalls unterstützt der Verein städtische Vorhaben wie z.B. die Archäologischen Ausgrabungen rund um die Kirche St. Blasii. Herr Neumann erinnerte an den Spendenaufruf für die C 14 - Methode zur Altersbestimmung den man durchaus als erfolgreich bezeichnen kann. Auch stellen sich Mitglieder in den Dienst von regionalen Arbeitsgruppen und zu den Kreisheimattagen.

Als Fazit des Rechenschaftsberichtes des Vorsitzenden kann gesagt werden, das der Förderverein Stadtarchiv auf vielen Gebieten tätig ist und auch weiterhin an der Aufarbeitung der Geschichte von Zella-Mehlis mitwirkt, wenn das auch manchmal gar nicht so sehr wahrgenommen wird.



Zur Mitgliederentwicklung führte Jürgen Neumann aus, dass der Verein aus 37 Mitgliedern besteht, wovon 75 % aus den Raum Zella-Mehlis und Oberhof kommen. Diese Mitglieder stellen eine „Gesammelte Kompetenz“ von 2.569 Lebensjahren dar. Neue, auch jüngere Mitstreiter, sind jederzeit herzlich willkommen. Im Anschluss an den Vorsitzenden erläuterte Frau Edelgard Baumann den Kassenbericht. Rechenschafts- und Kassenbericht wurden dann von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt.



Als dann der Tagesordnungspunkt „Vorstellung von geplanten Aufgaben“ aufgerufen wurde, entstand eine lebhaft Diskussions. Eine ganze Reihe von Themen wurden genannt, die es verdienen gründlicher erforscht zu werden, z.B. die Industriegeschichte, das Schulwesen, die medizinische Versorgung u.a. Das 100-jährige Jubiläum der Städtevereinigung 2019 wirft bereits auch seine Schatten voraus. Was soll hierzu gemacht werden???

Vier Jahre Vorbereitung sind eine nicht mehr gar so lange Zeit. Der Verein hat also genug Arbeitsthemen die auf Verwirklichung warten.

Die Mitgliederversammlung wurde mit dem Dank des Vorsitzenden an die Mitglieder für ihre Mitarbeit, Hilfsbereitschaft und Unterstützung beendet.

Margit Baumgärtner
Schriftführerin
Förderverein Stadtarchiv Zella-Mehlis e.V.

Schule / Weiterbildung / Kurse

Freie Ausbildungsplätze 2015 /

Unterstützungs-Aktion der Wirtschaftsförderung

Unternehmen, die Ihre freien Ausbildungsplätze hier kostenlos anbieten möchten, wenden sich bitte an den Fachdienst Wirtschaftsförderung/Liegenschaften unter Tel.: 03682/852 620/622 bzw. per e-mail: missbach@zella-mehlis.de oder siefke@zella-mehlis.de Siehe auch Stadtanzeiger 12/2015 vom 11.06.2015!

Neue offene Ausbildungsplätze für das Jahr 2015 bieten folgende Firmen an:

Ausbildungs-Beruf / Ausb.-Beginn	Bildungs-voraus setzung	Ausbildungs-dauer	Firmenanschrift	Ansprech-partner	Telefon-kontakt	E-Mail-Adresse
Zerspanungsmechaniker	Qualifizieren-der Abschluss der Mittelschule	3,5 Jahre	FGB Präzisions-maschinenbau Suhl Steinbach GbmH & Co.KG	Herr Hänig	03682/4655-0	karriere@fgb-pms.de
Industriemechaniker	Qualifizieren-der Abschluss der Mittelschule	3,5 Jahre	FGB Präzisions-maschinenbau Suhl Steinbach GmbH & Co.KG	Herr Hänig	03682/4655-0	karriere@fgb-pms.de
<i>Homepage: www.fgb-steinbach.de</i>						
Fachkraft für Lagerlogistik	Fachoberschul-reife, Mittlere Reife	3 Jahre	Roller GmbH & Co.KG Industriestraße 4 98544 Zella-Mehlis	Herr Deußing	03682/47767-0	zmml@roller.de
Kaufmann im Einzelhandel	Fachoberschul-reife, Mittlere Reife	3 Jahre	Roller GmbH & Co.KG Industriestraße 4 98544 Zella-Mehlis	Herr Deußing	03682/47767-0	zmml@roller.de

Aus Vergangenheit und Gegenwart

Mühlengeschichten

Nachdem wir alle Schneidemühlen am Oberlauf des Lubenbaches abgehandelt haben, wenden wir unsere Schritte flussabwärts Richtung Mehlis.

Dort wo sich heute an der Ecke Beethovenstraße - Kurze Straße, gegenüber dem Meeresaquarium, das Wohn- und Geschäftshaus „Fuchsbau“ befindet, stand einstmals die **Schneidemühle des Anton Anschütz**.

Anton Anschütz baute 1868 einen von ihm erworbenen Stahlhammer zu einer Schneidemühle um.

Die Geschichte dieses Standortes reicht allerdings viel weiter zurück.

Auf einer Karte von 1794 ist an dieser Stelle ein Zainhammer eingezeichnet, der sein Antriebswasser direkt vom Lubenbach erhielt. Wer diesen Zainhammer in einen Stahlhammer, den Anschütz erwähnt, umbaute ist nicht bekannt.

Wenn man die Karten von 1794 und 1865 vergleicht, fällt auf das 1865 der erwähnte Stahlhammer an einem Gewerksgraben liegt. Es muss also davon ausgegangen werden, dass zwischen 1794 und 1865 Umbauten am Lubenbach und dem Mülgraben

der neuen Mühle vorgenommen wurden. Die weiter flussabwärts gelegene Hintermühle wurde ursprünglich auch direkt vom Lubenbach angetrieben.

1865 wurde sie auf dem alten Gelände verlegt und erhielt nun ihr Wasser ebenfalls von einem Gewerksgraben. In welchem Zeitraum die nicht unbedeutenden Umbauten an Bach und Graben vorgenommen wurden, ist nicht bekannt. Warum sie notwendig waren dagegen schon. Mit dieser Maßnahme erhielten sowohl der Zain - bzw. Stahlhammer sowie auch die Hintermühle stets die volle Wassermenge des Lubenbaches. Vor dem Umbau nahm die neue Mühle, die flussaufwärts liegt, den größten Teil des Wassers weg. Durch die Anlegung der Gewerksgräben für den Stahlhammer und die Hintermühle stand allen drei Gewerken die volle Wassermenge zur Verfügung.

Es wird bei dem Mahl - und Schneidemühlen immer wieder das Wort Gewerk oder Gewerksgräben gebraucht. Woher stammt dieses Wort eigentlich ?

Gewerk oder Gewerken, diese Bezeichnung für Bergbauunternehmen entstand um das Jahr 1250 und stammt aus dem Mittelhochdeutschen. „Gwerchi“ nannte man diejenigen die „werken“, also auf eigenes Gewinn - Verlust - Risiko arbeiteten.



Der Begriff „Gewerk“ wurde dann nicht nur im Bergbau verwendet, sondern auf alles was diese Definition entsprach.

Doch nun zurück zu unserem Anton Anschütz. Wie bereits erwähnt erwarb er 1866 den Stahlhammer und baute ihn zur Schneidemühle um. In einem Schreiben an das Herzogl. Sächs. Landratsamt zu Ohrdruf benannte er seine „Nachbarn“. Als Nachbar oberhalb wird die neue Mühle von Georg Weiss und als unterliegendes Gewerk eine Mahl- und Schneidemühle (Hintermühle) genannt. Bemerkenswert ist der schluß dieses Schreibens der folgendermaßen lautet: „Dero Ergebenster Im Auftrag des an fliegender Gicht leidenden, zum Schreiben unfähigen Anton Anschütz. Der Zimmermeister Joh. Menz attest: Bürgermeister J. Anschütz.“

Im weiteren Schriftverkehr wird festgelegt, dass an der Anspel (dem sogen. Erbfluss) ein Sicher- oder Merkpfaß zu setzen sei. Hierbei fällt auf, dass der Lubenbach als „Anspel“ bezeichnet wird. In anderen Dokumenten wird auch der Name „Amsel“ für den Lubenbach verwendet. Woher das rührt ist mir nicht bekannt. Im allgemeinen behält der Lubenbach bis zur Einmündung des Heinrichsbaches seinen Namen und wird erst ab dort zur Lichte neu.

1891 wird die Mühle an die Firma Anton Anschütz verkauft, die sie wiederum 1898 an die „Mitteldeutschen Elektrizitätswerke“ veräußerte. Aus dem Stahlhammer wird das erste Mehli ser Elektrizitätswerk.

Im September 1899 gab Bürgermeister Anschütz die Auskunft, dass das Elektrizitätswerk Mehli s einen neuen Besitzer habe, dessen Name er nicht kenne.

1903 schreibt der Zwangsverwalter Flemming dass sich die „AG für Elektro Zentralen seit August 1902 in Konkurs befindet. 1926 heißt die Firma „Thüringer - Elektrizitäts - Lieferungs - Gesellschaft.“

Das hat aber alles mit der Schneidemühle nichts mehr zu tun. Als nächste Schneidemühle wäre die **Hintermühle** zu nennen. Deren Geschichte und die des „Säähschbisheiner“ (Richard Thomas) wurde bereits bei den Mahlmühen ausführlich beschrieben. Unsere Mühlenwanderung neigt sich nun dem Ende entgegen. Es bleiben nur noch die „Eckstein Schneidemühlen“ übrig. Deren Geschichte soll in der nächsten und letzten Fortsetzung erzählt werden.

Gerd Baumgärtner

Mitglied Förderverein Stadtarchiv Zella-Mehlis

Wird fortgesetzt!

Feriengäste in Zella-Mehlis

„Der Rat der Stadt und die Kurverwaltung von Zella-Mehlis heißen alle Besucher in Zella-Mehlis und seiner Umgebung willkommen.“

In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden vom VEB Bibliographischen Institut Leipzig etwa 100 „Unser kleines Wanderheft“ herausgegeben. Sie erläuterten in Text und Bild alle Regionen der damaligen DDR. Die Nr. 80 (1958) trägt das Heft „Zella-Mehlis“. Herausgeber war auch die Kurverwaltung der Stadt. Noch heute kann sich der Wanderfreund Informationen auf den 56 Seiten holen, auch wenn natürlich in den vergangenen Jahrzehnten Veränderungen eingetreten sind: das Hochmoor auf dem Beerberg ist für Wanderer gesperrt – die damalige Gehlberger Hütte und der Turm auf dem Schneekopf existieren nicht mehr – Thüringer Hof, Wilhelmstal, Waldhaus Ruppertus laden nicht mehr zur Einkehr ein. Die Panoramakarte (Rundsicht vom Ruppberg) von Franz Möller möchte ich nicht missen.

Mit der Kopie des Impressum soll an damals bekannte Zella-Mehli ser Bürger erinnert werden.

Impressum:

Die Titelvignette schuf Adelhelm Dietzel, Dresden, die Wanderwege wurden festgelegt von Werner Ansorg, die Texte dazu verfaßte Hermann Barthelmes, die Wanderwegkarte zeichnete Walter Hilbert, die Panoramakarte (nach der Natur) Franz Möller, die Skizzen vom Ruppberg entwarf Karl-Heinz Barthelmes. Die Fotos gaben Fotohaus Schüler (1) und Sepp Portenreuther (2 - 4). Sämtliche Zella-Mehlis. Zusammenstellung: Willi Messerschmidt; einen Teil der Schreibearbeit leistete der blinde Heimatfreund Fritz Weiß (beide Zella-Mehlis).

Mein Vater Otto Büchel (1901 – 1981) hat in den 50er Jahren Feriengäste unserer Stadt auf Wanderungen begleitet. Nicht selten waren Gruppen von 30 Wanderern unterwegs. Im Sommer 1954 wurden 6000, im Sommer 1956 7000 Erholungssuchende gezählt.

Otto Büchel hatte im Rucksack seine Zither dabei und den Urlaubern mit seiner Musik viel Freude bereitet.



Übrigens bedauere ich sehr, dass das Vorhaben, zusammen mit Hugo Zimmermann über die Geschichte der Zithermusik in Zella-Mehlis zu schreiben, nicht mehr zu verwirklichen ist. Mein Vater hat eine große Zahl von Schülern an der Zither ausgebildet. Ich hoffe, dass Bruno Menz, Martin Blum, Jürgen Wagner, Bernd Grimm (wohnhaft in Springstille) den Instrumenten treu bleiben und den Zella-Mehli sern weitere Konzerte gestalten.

Dr. Helmut Büchel



16. Treffen der Wälzlagerwerker

Alle ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen des Wälzlagerwerkes sind hiermit herzlich dazu eingeladen, am diesjährigen Zusammensein teilzunehmen.

am 08. August 2015

um 14 Uhr

in Zella-Mehlis

in der „Sun bean“ - Kaffeerösterei

Adresse:

Sunbean Kaffeerösterei (ehemals Versand der TKF)
Talstraße 77, 98544 Zella-Mehlis